

Schöneberg musste Kübel entfernen

Debatte über Parken in der Zeppelinstraße

■ Von Ralf Meistes

Herford (HK). Weil er sich über parkende Lkw vor seinem Firmensitz geärgert hat, hat Unternehmer Friedrich-Wilhelm Schöneberg Betonkübel aufgestellt, um das Parken zu verhindern. Die Stadt Herford hatte ihn aufgefordert, die Kübel wieder zu entfernen.

Über die Parkproblematik an der Zeppelinstraße wird in der Verkehrsausschuss-Sitzung am Mittwoch, 7. März, beraten. In einem Bürgerantrag moniert der Seniorchef der »wellteam Holding«, dass die Mitarbeiter der Firma »wellteam« und benachbar-

ter Unternehmen auf Parkplätze im weiteren Umkreis ausweichen müssten, weil die Stellflächen an der Zeppelinstraße 5 bis 11 durch auswärtige Lkw belegt seien. Aus diesem Grund hatte die Firma »wellteam« Betonkübel auf dem ausgebauten Parkstreifen aufgestellt. Da dies ohne Genehmigung geschehen ist, musste der Hersteller für Wellpappen die Kübel entfernen.

»Die Parkstreifen wurden in diesem Gewerbegebiet nicht allein zum Parken von Pkw, sondern auch für Lkw angelegt. In einem Gewerbegebiet ist Lkw-Verkehr üblich«, stellt Beigeordneter Dr. Peter Böhm in der Sitzungsvorlage klar. Das Parken ortsfremder Lkw könne in einem Gewerbegebiet auch nicht untersagt werden.

Die Stadt befürchtet vielmehr, dass sich Lkw-Fahrer auch Stellflächen in Wohngebieten suchen würden, falls sie in Gewerbegebieten nicht mehr in ausreichendem Maße Parkplätze vorfinden. Schon heute reichten die Lkw-Stellflächen auf Rastplätzen an Autobahnen nicht mehr aus.

Friedrich-Wilhelm Schöneberg verweist in seinem Antrag auch darauf, dass die Sicht beim Ausfahren von den Gewerbegrundstücken durch die abgestellten Lkw beeinträchtigt sei. Die Stadt schlägt vor, probeweise die Parkstreifen an zwei Abschnitten der Zeppelinstraße so umzugestalten, dass Lkw dort nicht abgestellt werden können. Die Kosten für die Umgestaltung soll die Firma »wellteam« übernehmen.



Über fremde Lkw vor seinem Firmensitz hat sich Friedrich-Wilhelm Schöneberg geärgert. Deshalb ließ er ohne Genehmigung Kübel aufstellen und musste sie wieder entfernen. Foto: Winde